

Brandschutz im Denkmal: Borsbergstraße 11 in Dresden- Striesen

Bearbeitung: 2005-2007 (Planung und Bauüberwachung)

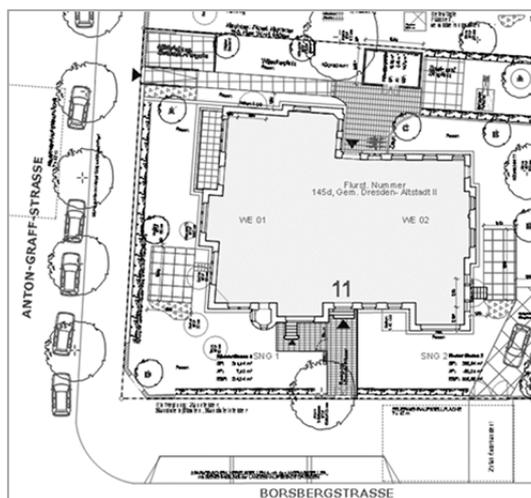
Leistung: Prüffähiges Brandschutzkonzept für Denkmal
nach § 66 Sächs. Bauordnung

Auftraggeber: GAMMA Immobilien, Prager Str. 2 in 01069 Dresden

Das herrschaftliche Wohnhaus an der Ecke Graffstraße/ Borsbergstraße in Dresden-Striesen stand lange Jahre leer und wurde in einem ruinösen Zustand von GAMMA Immobilien erworben. Ziel war es, die denkmalgeschützte Bausubstanz zu retten und einer Nutzung als Wohnungen und Wohnbüros zuzuführen.

Parallel wurde eine energetische Erüchtigung durchgeführt (Innendämmung) und die Erneuerung der technischen Systeme gesichert (Aufzug, Lärmschutz- Lüftungsanlage, Heizung/ Sanitär/ Elektroinstallation).

Zur Durchführung dieser komplexen Gesamtsanierung gehörte auch die Erstellung eines prüffähigen Brandschutzkonzeptes nach §66 Sächsischer Bauordnung.



Im Denkmal sind die Regelungen der Sächsischen Bauordnung nicht ohne weiteres 1:1 umsetzbar- die Ziele der Personensicherheit und des Sachschutzes müssen jedoch sicher erreicht werden.



Um diesen Sicherheitsstandard zu erreichen, sind Kompensationen für zu erhaltende denkmalgeschützte Bauteile notwendig, die in einem differenzierten Abwägungs- und Planungsprozess festgelegt werden.

Einzubeziehen sind hier auch der Brandschutz- Prüferingenieur sowie die Bauaufsichtsbehörde, die letztendlich das Konzept genehmigen.

Für das Denkmal Borsbergstraße 11 wurden für die 13 Wohnungen in Gebäudeklasse 5 einzeln die Rettungswege festgelegt, Anleitemöglichkeiten nachgewiesen und Lösungen für die Aufstellflächen der Feuerwehr mit dem Brand- und Katastrophenschutzamt Dresden erarbeitet.

Das Brandschutzkonzept wurde so erstellt, dass mit vertretbarem technischem Aufwand und unter weitmöglichster Erhaltung der vorhandenen Bausubstanz die erforderliche Sicherung der Rettungswege und des Brandwiderstandes umgesetzt wurde.